

Weil es von Herzen kommt ...

„Es klingt a bissal überwuzzelt“, würde man typisch mostviertlerisch sagen. Ja, manche Redensarten klingen hohl. Aber wie könnte es anders beschrieben werden?

Mein Name ist Evelyn Edelhofer, ich bin endlich „erwachsen“ geworden. Eine bessere Formulierung ist vielleicht, ich bin mir meiner bewusst geworden. – klingt auch überwuzzelt.

Auf meinem Entwicklungsweg stellte ich immer wieder fest, dass ich nicht verstanden wurde. Teilweise hatten die Menschen Fragezeichen in den Augen wenn ich mich mitteilte, teilweise fühlte ich, dass die Botschaft die ich an die Frau, an den Mann bringen wollte, nicht ankam.

Gut, ich hatte etwas gefunden, dem ich auf den Grund gehen wollte. Warum werde ich nicht verstanden? Was kann ich dazu beitragen, diesen Umstand zu ändern? Gibt es noch andere Wege mich verständlich zu machen. Tja, jetzt ist eine gute Gelegenheit meinem gehörlosen Bruder zu Danken. Das habe ich bestimmt auf diese Weise noch nicht gemacht. Also, DANKE!

Durch berufliche Herausforderungen stellte ich immer wieder fest, dass es im Grunde ganz einfach ist, Botschaften nachhaltig zu übermitteln. Damit meine ich nicht einen Menschen zu manipulieren. Jede und jeder hat eine bestimmte Sprache oder Sprachebene. Da kennt er sich aus, da fühlt er sich wohl. Je näher du einen Menschen kennenlernst und je offener du selber auf diesen Menschen zugehst, umso besser kannst du seine Sprache kennenlernen. Hast du eine gemeinsame Sprachebene gefunden kannst du deine Anliegen wunderbar transportieren.

Nun gibt es in unserer Gesellschaft Menschen, die einfach eine Sprache sprechen die wir nicht verstehen. In diesem Falle spreche ich nicht von Ausländern, welche die deutsche Sprache erst erlernen müssen. Ich spreche von schwerhörigen oder gehörlosen Menschen.

Ich komme wieder zurück auf meinen Entwicklungsweg. Ich hatte beschlossen die Ausbildung zum Gebärdedolmetscher zu machen. Erste Hürde: die Matura. Ich bin zwar in meinem „Brotjob“ gut ausgebildet, jedoch war da keine Matura nötig. Alles klar, auf zur Bildungseinrichtung und die Anmeldung für die Berufsreife war erledigt. Auf die folgenden tausend Gründe die Ausbildung abzubrechen gehe ich jetzt nicht ein. Ich habe die Matura allen Widerständen zum Trotz durchgezogen.

Zweite Hürde: Wie starte ich die ganze Angelegenheit? Nach ein paar Recherchen im Internet saß ich im Gebärdensprachkurs im Wissensturm im Linz. Während der Weiterbildung stellte sich heraus, dass sich mein Berufswunsch zum Dolmetscher aus finanziellen Gründen nicht realisieren lässt.

So schließt sich der Kreis. Ich werde weiterhin versuchen Schwerhörige und Gehörlose zu verstehen, mich auszutauschen und die Welt etwas anders zu sehen.

Derzeit darf ich einmal im Monat im Kidsmix in Linz einen offenen Treff für gehörlose Eltern und Kindern sowie Interessierte leiten.

Vielleicht nicht beruflich, aber eben...

... weil es von Herzen komm.